

Bericht des „Förderverein Rupprecht-Gymnasium München e.V.“

In den letzten 12 Monaten konnten wir durch eine Reihe von Maßnahmen die Schule bzw. Schülerinnen und Schüler unterstützen. Wichtig sind dabei einige Projekte, die auf Dauer angelegt sind.

Da ist zunächst, wie in den vergangenen Jahren auch, die Übernahme der Kosten der Schulmitgliedschaft beim Deutschen Museum. Durch die steigende Gesamtschülerzahl steigt auch der Beitrag (in 2013 über 660 €), aber dafür haben alle Klassen freien Eintritt.

Auch für die Schülerzeitung „eXpresso“ bleibt es bei der jahrelangen Übung, jede Ausgabe mit einer ganzseitigen Anzeige zu unterstützen, unabhängig davon, wie häufig sie erscheint. Heuer hat es unseren Etat allerdings geringer belastet als bisher, nachdem im Vorjahr der überwiegende Teil der Redaktion das Ziel Abitur erreichte.

Im Rahmen des AHA-Projektes (Alumni Helfen Abiturienten) bieten wir nach wie vor durch Mitglieder des FV und Ehemalige berufsberatende Gespräche und insbes. die Vermittlung von Praktikas an.

Und seit fast 10 Jahren prämiert der Förderverein jedes Jahr drei besonders herausragende Facharbeiten mit einer Prämie von jeweils 200 €, das sind insgesamt 6 000 €.

Daneben konnten eine Reihe von Einzelmaßnahmen unterstützt werden. In erster Linie ist hierbei die Anschaffung einer Medianausstattung für die Mensa mit Kosten von fast genau 10.000 € zu nennen. Hierfür haben Ehemalige allein 7.400 € an Spenden geleistet, wofür wir als FV uns nochmals bei allen Spendern herzlich bedanken.

Für manchen irritierend bis ärgerlich ist die Tatsache, dass zwar jeder Beamte und vermutlich alle Beschäftigten in der privaten Wirtschaft die Kosten für Dienstreisen ersetzt bekommen, nicht aber unsere Lehrkräfte, wenn sie das sehr überschaubare Vergnügen auf sich nehmen, einer Klasse einen einwöchigen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen. Diese Begleitpersonen, die ja dabei eine sehr hohe Verantwortung tragen, bleiben oftmals auf Reisekosten bis zu mehreren hundert Euro sitzen. Wir finden das grob unbillig und haben deshalb zusammen mit dem Elternbeirat versucht, diese Differenz weitgehend auszugleichen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Nachmittagsbetreuung konnten kleinere Anschaffungen vorgenommen werden wie z. B. Sitzkissen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Auch eine Lesung durch die bekannte Jugendbuchautorin Miriam Pressler für die 6. Klassen waren wir gerne bereit zu finanzieren.

Ein besonders erfreuliches – und gelungenes - Projekt war die Herstellung und Herausgabe eines Kochbuches durch das P-Seminar, wobei die Besonderheit darin liegt, dass es sich um ein zweisprachiges „Italienisches Kochbuch“ handelt (Auflage 200, Umfang 68 Seiten). Die von Frau Legler beantragte und vom FV gerne bewilligte Vorfinanzierung hat die Erstellung des Werkes durch die Mädels der 8. Klasse erst ermöglicht. Dass die jungen Damen das von ihnen entworfene Produkt auch noch (fast) vollständig verkauft haben, rundet das erfreuliche Bild ab.

Vom Innenleben des Fördervereins ist zunächst – leider – zu berichten, dass unsere bisherige stellvertretende Vorsitzende Frau Jahreiß-Walther, als ständige Vertreterin des Schulleiters das RG verlassen hat, da sie mit der Leitung eines anderen Gymnasiums beauftragt wurde. Auch wenn das für uns als FV wenig erfreulich ist, so gratulieren wir ihr dazu herzlich. Ihre konstruktive und zielstrebige Art hat uns sehr geholfen, dafür auch an dieser Stelle nochmals besten Dank. – Erfreulicherweise ist mit Frau Voit eine Nachfolgerin zu uns gekommen, mit der sich eine sehr gute Zusammenarbeit anbahnt.

Das Jahrestreffen der Ehemaligen am 19. 09.2012 in der Mensa war ebenso ein Erfolg wie die Mitgliederversammlung vom gleichen Tag.

Drei Führungen waren wieder gut besucht, durch das Schloss Schleißheim mit unserem früheren Schulleiter Josef Veitenhansl, durch die Glyptothek mit unserer früheren Kunsterziehungslehrerin Charlotte Kosean und durch das Münchner Rathaus mit dem Historiker und Stadtrat Dr. Reinhard Bauer.

Besonders erfreulich ist schließlich, dass heuer zum ersten Mal eine größere Anzahl von Absolventinnen und Absolventen den Beitritt zum Förderverein erklärt haben.

Das ist ein weiteres Zeichen dafür, dass sich der Verein zunehmend im Bewusstsein der Schulfamilie etabliert. Wenn die Wertschätzung unserer Ziele und Angebote sogar eine kleine Beitrittschwelle im Abiturjahrgang auslöst, sehen wir uns zusätzlich ermutigt, das Wir-Gefühl am Rupprecht-Gymnasium weiter zu stärken.

Nicht zuletzt wegen dieser positiven Entwicklung freuen wir uns auf den 8. März 2014, das 10jährige Gründungsjubiläum unseres Fördervereins.

Rainer Volkmann

Vorsitzender